



Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 1/2012

Auf der Bundesgartenschau in Koblenz



Gümmü

Wer ist wer in unserem Verein ?

Tel. 06321

1. Vorsitzende	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende	Susanna Gräning	6 62 84
Rechner	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
2. Rechnerin	Susanna Gräning	6 62 84
Schriftführer	Wilhelm Kuckartz (06324)	9 71 44 71
2. Schriftführer	Dieter Neuwald	67 04 30
Wanderwart	Willibald Kratz	67 02 78
2. Wanderwart	Karlheinz Schäker	6 84 45
Hüttenwart	Bernd Gräning	6 62 84
2. Hüttenwart	K.-E. Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutz und Kulturwart	Walter Gutfrucht	6 80 50
Markierungswart	Wolfgang Singer	6 96 48
2. Markierungswart	Uwe Rinka	60 08 17
Verantwortlicher für Jugend u. Familien	Bernd Lorenz	6 02 53
2.Verantwortliche für Jugend u. Familien	Heike Nattermüller	98 81 93
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit	Dieter Neuwald	67 04 30

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

„Alles ginge besser, wenn man mehr ginge“ hat schon vor mehr als 200 Jahren ein kluger Mensch namens Johann Gottfried Seume gesagt, nachdem er von einer achtmonatigen (!) Wanderung von Sachsen nach Sizilien zurückgekehrt war. Auch in der heutigen Zeit hat diese Erkenntnis mehr denn je Gültigkeit; Bewegung im Allgemeinen und Gehen/Wandern im Besonderen sind allseits als gesundheitsfördernd anerkannt, und zwar nicht nur für den Körper, sondern auch für den Geist. Somit liegen wir als Pfälzerwald-Verein „voll im Trend“. Dies gilt konkret nicht nur für die Planwanderungen an Sonntagen, sondern auch für die beliebten Mittwochswanderungen, denen wir ein eigenes Kapitel in dieser Ausgabe widmen wollen.

Trotzdem müssen wir uns immer wieder gegen vielseitige, mitunter durchaus attraktive andere Freizeitangebote behaupten. Dass uns dies in der Vergangenheit gut gelungen ist, beweisen eindrucksvoll die stetig steigenden Teilnehmerzahlen an unseren Wanderungen, und dass dies auch in 2012 wieder der Fall sein wird, dafür ist der von unserem Wanderwart Willibald Kratz mit viel Geschick und Gespür zusammengestellte Wanderplan dieses Jahres die beste Ausgangsbasis, wobei die Vielfalt der Wanderziele und der Reichtum an Abwechslungen besonders ins Auge fällt. Verstehen Sie den Wanderplan deshalb als Einladung zum aktiven Mitwandern, denn wie bereits gesagt, „alles ginge (dann) besser, wenn man mehr ginge“.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute zum Neuen Jahr 2012, viel (Wander-)Spaß und wir hoffen, dass Ihnen das Blättern und Lesen in dieser Ausgabe Freude bereitet.

Ihr Gimmi - Team

Weingut Thomas Steigelmann

Haus der prämierten Weine 2010/2011

Exellente Rot- u. Weißweine aus besten Lagen der Mittelhaardt
an der Deutschen Weinstraße

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach - Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine
Gerne senden wir Ihnen unsere Preisliste zu

Kurpfalzstraße 193 - 67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstr.

Telefon: 06321/66081 – Telefax: 06321/60429

eMail: weingut@steigelmann.de – Internet: www.steigelmann.de



Der

Getränkemarkt

für jeden Durst

Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen
Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3
67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529

Gute Besserung

Viele Jahre hat unser Wanderfreund **Hubert Wilczok** gemeinsam mit seiner lieben Frau Erika die sog. Mittwochswanderungen organisiert und geführt, die insbesondere unseren Senioren ganz besonders viel Freude gemacht haben. Immer neue Wanderziele und Einkehrmöglichkeiten haben die beiden „ausgetüfelt“ und konnten deshalb zu Recht stolz darauf sein, stets neue interessante Routen anbieten zu können.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2011 hatte Hubert angekündigt, dieses Amt nur noch bis Ende des vergangenen Jahres weiter zu führen, um es dann in andere Hände abgeben zu wollen. Leider war es ihm aufgrund einer plötzlichen und schwerwiegenden Erkrankung Mitte 2011 nicht vergönnt, seine (Wander-)Pläne bis zum von ihm selbst gewünschten Abschiedstermin in die Tat umzusetzen.

Wir möchten den Eheleuten Wilczok an dieser Stelle für ihr langjähriges erfolgreiches Wirken für unseren Verein und die Durchführung der Mittwochswanderungen sehr herzlich danken und Hubert Wilczok baldige Genesung wünschen. Lieber **Hubert**, wir vermissen Dich sehr und freuen uns, wenn Du – hoffentlich bald – wieder in unserer Mitte sein kannst.

<p><i>Einladung zur Jahreshauptversammlung am 25.02.2012</i></p>
--

In Kürze ist es wieder soweit: Die nächste Jahreshauptversammlung findet am **25.02.2012** um **19.30 Uhr** – wie üblich im Sportheim des TV Gimmeldingen – statt. Neben zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder gibt es auch die neuesten Informationen zum Stand des geplanten Umbaus des Weinbiethauses. Wir hoffen möglichst viele Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu können. Den Wortlaut der Tagesordnung finden Sie am Ende dieses Heftes.

Rückblick auf das 2. Wanderhalbjahr 2011

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 2. Wanderhalbjahr zu berichten? Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir den jeweiligen Wanderführern oder engagierten Teilnehmern verdanken:

17.07.2011:

Streisselhochzeit Seebach

Wanderführer und Berichterstatter:
Walter Gutfrucht

War das Fest von Freitag bis Samstag mit gutem Wetter bedacht, so musste am Sonntag beim Hochzeits-Defilee der Regenschirm aufgespannt werden. Der Hochzeitszug in Tracht, das ist ein toller Anblick im mit Blumen reichlich aufgeputzten Seebach. Der Regen wollte nicht enden. Ein Zeichen am Himmel versprach Wetterbesserung. Der Storch zog seine Runde über Seebach, über dem Festplatz bei der „Mairie“, dem Rathaus. Einmalig sind die zahlreichen Höfe, in denen Handwerkskunst geboten wird. Die Akteure üben ihr Handwerk aus und geben freundlich Auskunft auf Fragen der Besucher. „Meilleur ouvrier de la France“: „Bester Arbeiter seines Standes“ war auf einer Urkunde zu lesen, die der Mann, der „Marqueterie“ betrieb, an seinem Stand vorzeigte. Feinste Einlegearbeiten in Holz und jedes Stück waren eine Augenweide. Diesem Angebot an alten Handwerksberufen konnte das Wetter nichts anhaben.

Schöne, bestens gepflegte und geschmückte Pferde zogen die Wagen, Kutschen und trugen die Reiter. Aber,

und das war neu, ein Ochsen gespannt war erstmals mit dabei. Nochmals wurden schöne Hochzeitstrachten aus verschiedenen Epochen und Regionen gezeigt und beim Vorbeimarsch besprochen, zweisprachig. Die Akteure hielten inne, wenn sie einen Fotografen bemerkten, der sich bemühte, eine schöne Aufnahme zu erhaschen. Da war Uwe Rinka in seinem Element! Einen internationalen Beitrag boten eine Tanzgruppe aus Brasilien und eine Folkloregruppe aus Polen, die am Umzug teilnahmen. Der Regen am Sonntag verhinderte eine Tanzdarbietung der beiden Gruppen auf der Bühne.

Mehr als tausend Helfer trugen zum Gelingen dieses einmalig schönen Festes bei. Zwei Damen von der Tourist GmbH Neustadt waren mit uns (sie sind bei der Organisation des Winzerfestzug in Neustadt mit beteiligt). Auf meine Frage an die Beiden: „Was könnte man von dem Gebotenen in Seebach mit nach Neustadt nehmen?“ „Alles!“, antwortete man mir spontan.

Das nächste Fest findet vom 20.-22. Juli 2012 statt. Mein Resümee: Man muss den Organisatoren für ihre Arbeit dankbar sein.



24.07.2011

Bundesgartenschau Koblenz

Wanderführer und Berichterstatter:
Willibald Kratz

Am Sonntag, 24.07.2011, fuhren insgesamt 53 Personen, darunter 3 Jugendliche, zur Bundesgartenschau nach Koblenz.

Wir fuhren um 08.30 Uhr ab und kamen um 10.30 Uhr an. Nachdem die Karten gekauft und verteilt waren machten sich alle getrennt in das Gelände der Gartenschau auf. Hier gab viel zu sehen und zu bestaunen. Schließlich waren insgesamt 3 verschiedene Plätze zu besuchen, welche zur Gartenschau gehörten. Man musste schon verhältnismäßig viel laufen.

Auch die Fahrt mit der Gondel über den Rhein, welche ja im Preis

inbegriffen war, hat allen sicherlich viel Freude bereitet, durfte man doch hinunter nach Koblenz und wieder hinauf zur Festung Ehrenbreitstein fahren.

Das Wetter spielte ebenfalls mit. Außer einem Schauer, welcher ziemlich zum Ende unseres Aufenthaltes in der Gartenschau niederging, blieb es trocken. Insgesamt war es ein schöner Tag. Wir fuhren um 17.00 Uhr wieder in Koblenz ab und waren um 19.00 Uhr alle wieder zufrieden zurück.





HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR



SCHANZ + HEENE
Elektromontagen GmbH

Haberackerstraße 30 · 67435 Neustadt/Weinstraße
Tel. 0 63 21 / 3 33 57 · Fax: 0 63 21 / 3 11 97
m.schanz@schanz-heene.de · www.schanz-heene.de

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.
LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Bekannt durch seine ansprechende,
harmonische Weine.

Besuchen Sie uns doch zum

„Loblocher Weinzehnt“ an Pfingsten

Loblocher Wappen



Gimmeldingen



30.07.2011

Rheinsteigwanderung im Mittelrheintal

Wanderführer: Gerhard Leidner,
zugleich Berichterstatter, und
Willibald Kratz

Am Samstag, dem 30. Juli 2011 veranstaltete unsere Ortsgruppe eine Wanderung auf dem Rheinsteig von Braubach nach Filsen. Diese Etappe schloss sich nahtlos an die Tour vom letzten Jahr (Koblenz – Braubach) an. Hierbei stellte sich ebenfalls schnell heraus, dass es sich auch hier um eine anspruchsvolle Wanderung handelte, die hohe Konzentration, Trittsicherheit und gute Kondition erforderte.

Die 22 Wanderinnen und Wanderer hatten einen „anstrengenden“, aber auch erlebnisreichen Tag vor sich, der aber, um es vorab zu nennen, von allen sehr gut gemeistert wurde. Von Braubach ging es zunächst auf die Marksburg, wo wir mit einem herrlichen Blick auf das Rheintal Richtung Norden „belohnt“ wurden. Die Burg Stolzenfels nahe bei Koblenz „erstrahlte“ in vollem Glanz, obwohl sich die Sonne hinter einer Wolkendecke versteckte, was sich bei den folgenden An- und Abstiegen als positiv herausstellte (Es floss weniger Schweiß, als dies bei Sonnenschein der Fall gewesen wäre).

Eine etwas größere Rast legten wir nach dem ersten größeren Anstieg an einem Pavillon ein, wo wir alle für die kommenden Abschnitte Kräfte sammelten, zumal wir von hier auch wunderschöne Ausblicke auf das Rheintal und die Marksburg genießen konnten.

Anschließend wanderten wir durch einen Wald hinab in das Dinkholder Tal zum Sauerbrunnen und anschließend wieder bergan zu weiteren Aussichtspunkten, die zu weiteren kleineren Pausen einluden. Hierbei hatten wir herrliche Ausblicke auf Rhens, Osterspays und zum Schluss auf die Seilbahn, die von Boppard auf der anderen Rheinseite auf die Höhe führt. Nach Durchquerung des Heiligenbachtals wurden die An- und Aufstiege immer geringer, bis wir schließlich nach Durchstreifen einiger „Streuobstwiesen“ unser Ziel Filsen erreichten.

Unmittelbar am „Alten Tor“ (Wachport) in Filsen haben wir uns in einem gut geführten Gasthaus von den „Strapazen“ erholt und gestärkt, so dass wir alle zufrieden die Rückreise antreten konnten und waren voll des Lobes sowie übereinstimmend der Meinung, dass wir einen wunderschönen und erlebnisreichen Tag erleben durften.





21.08.2011

Benefizlauf anlässlich der Gimmeldinger Kerwe

Bild: R. Kermann

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen der Gimmeldinger Kerwe wieder ein Benefizlauf zugunsten des Kinderschutzbundes statt. Jede gelaufene oder gewanderte Runde wurde von Sponsoren mit einer Spende für den guten Zweck in Höhe von 1,00 € honoriert.

Leider stand der Lauf in diesem Jahr witterungsbedingt unter wenig günstigen Vorzeichen, denn es herrschte eine extreme Schwüle, die allen Teilnehmern sehr zu schaffen machte. Es kam noch hinzu, dass der Lauf aufgrund eines Gewitterschauers vorzeitig beendet werden musste.

Umso lobenswerter ist, dass Mitglieder unseres Vereins insgesamt 46 Runden absolvierten, und zwar:

- Lukas Schäker: 14 Runden
- Charlotte Hartmann: 10 Runden
- Gerhard Leidner: 10 Runden
- Bruno Hartmann: 8 Runden
- Max Böhnke: 4 Runden

Allen teilnehmenden Mitgliedern einen herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Die hart erkämpfte Spende wurde von der PWV Ortsgruppe Gimmeldingen durch die 1. Vorsitzende Edelgard Schäker auf 100,00 € aufgestockt. Der Kinderschutzbund hat sich bereits schriftlich für die aktive Teilnahme am Benefizlauf bedankt.



04.09.2011**Weinbiefest**

Alle Jahre wieder – so fand auch in diesem Jahr wieder am 1. Sonntag im September unser Weinbiefest auf dem Programm. Viele fleißige Helfer hatten wieder für eine optimale Vorbereitung und einen gelungenen Ablauf gesorgt. Leider war der Besucheransturm diesmal etwas geringer als gewohnt, da das Wetter extrem schwül war und daher den Wanderern zum Weinbiefest Höchstleistungen abverlangte; außerdem waren kräftige Gewitter vorhergesagt, die so manchen abgeschreckt haben mögen. Tatsächlich kamen im Tagesverlauf kräftige Regengüsse vom Himmel, so dass wir unser Fest etwas früher als üblich beenden mussten. Trotzdem war es wieder ein gelungenes Fest und zugleich beste Werbung für unseren Verein, und im nächsten Jahr wird es wieder bei dann hoffentlich günstigerer Witterung ein Weinbiefest geben.



Das waren Besucher mit
der wohl weitesten Anreise





Fahrt in den Odenwald

Wanderführer: Familien Ernst und Willi Schwarztrauber,
Berichterstatter: Gerhard Kautz

Am 11.9.11 fuhr der PWV Gimmeldingen zu einer Tageswanderung in den Odenwald, bei der sie von 5 Weinheimern begleitet wurden.

Die Fahrt ging über Fürth nach Neukirchen, wo die Wanderung begann. Nach einem leichten Aufstieg, vorbei am Radarturm der Flugsicherung, erreichte die Gruppe den Kaiserturm auf der Neukirchner Höhe (605 m ü.d.M.). Dort fand die erste Rast (Rucksackverpflegung) statt.

Gut gestärkt ging es dann am Gedenkstein des Odenwaldklubs für den „Schöpfer der Wegbeschreibung“

vorbei nach Winterkasten. Dort teilten sich die Wanderer in zwei Gruppen: Die einen stiegen in den Bus und fuhren nach Lindenfels, während die anderen vorbei an der Bismarckwarte nach Lindenfels wanderten.

Dort gab es dann nochmals die Möglichkeit, in den Bus zu steigen. Wer noch fit genug war lief entlang des Kunstweges nach Fürth. In Fürth stiegen dann auch die letzten Wanderer zu. Gemeinsam ging es nach Bensheim-Zell zum gemeinsamen Essen in das Lokal „Vetters Mühle“. Bei gutem Essen ließ man den Tag gemütlich ausklingen. Und während die Pfälzer wieder nach Hause fuhren machten sich die Weinheimer Wanderführer schon wieder Gedanken darüber, wohin es im nächsten Jahr wohl gehen könnte.



17.09.2011

**Orientierungswanderung
Heltersberg - Erfolgreiche
Pokalverteidigung**

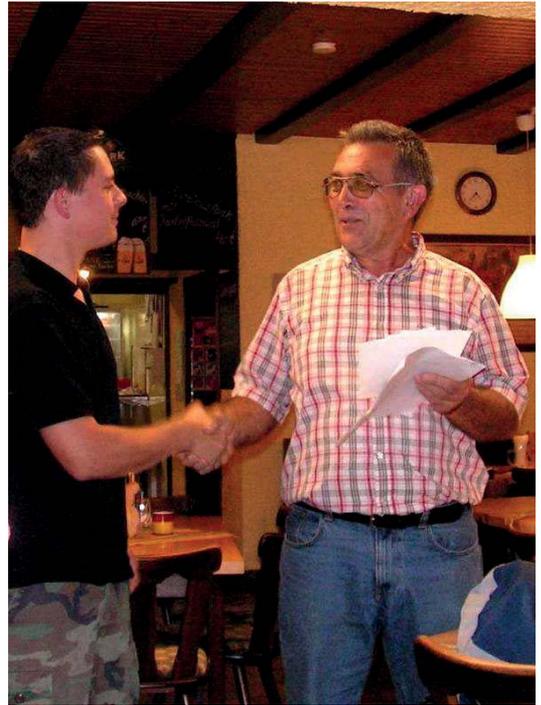
Wie bereits im Vorjahr belegte die Ortsgruppe Gimmeldingen in der Kategorie "kurz" den 1. Platz und verteidigte damit erfolgreich den im Vorjahr erhaltenen Wanderpokal. Jeweils ein zweiter Platz wurde in der Kategorie "Jugend" und "lang" erreicht.

Die erfolgreichen Teilnehmer:

Kategorie "kurz": **Jutta Freibothe,
Hildegard und Gerhard Lützel,
Monika Sportiello**

Kategorie "lang": **Bernd Lorenz,
Karlheinz Schäker, Wolfgang Singer,
Bernd Theobald**

Kategorie "Jugend": **Christian Lorenz
in Begleitung von Ulrike Lorenz und
Christel Theobald**



25.09.2011

**Einweihung Lambertskreuzhütte
nach erfolgreichem Umbau
(Sonderwanderung)**

Wanderführer und Berichterstatter:
Willibald Kratz

Am Sonntag, den 25.09.2011 trafen sich die Wanderer und Wanderinnen um 09,46 Uhr am Bahnhof Mußbach. Von dort fuhren wir mit dem Zug nach Neustadt und mit dem Bus weiter zur Rotsteig. Hier blieben 5 Wanderer/innen zurück, die mit dem Shuttlebus zum Lambertskreuz fahren wollten. Die restlichen Wanderer machten sich auf den Weg über den Rentnerweg (Sonnenweg) zum Lambertskreuz, um an den Feierlichkeiten zur Einweihung des Umbaus vom Lambertskreuzhaus teilzunehmen. 8 Wanderer/innen waren mit dem vereinseigenen Bus zum Lambertskreuz gefahren.

Insgesamt 48 Wanderer/innen des PWV Gimmeldingen nahmen an dieser Feier teil. Nach der Feier, gegen 16.00 Uhr, machten sich alle wieder auf den Heimweg. Diesmal ging es bis nach Gimmeldingen zurück. Das Wetter war herrlich und so war auch die Sonderwanderung zu einem schönen Erlebnis geworden.

02.10.2011 Zur „Pälzer Weltachs“

Wanderführer: Egon Mackert und Max Ziereisen sowie Walter Schwarztrauber

Nach einer Ehrenrunde mit dem Bus (Startpunkt verpasst) startete die erste Gruppe bei herrlichem Sonnenschein von Waldleinigen zur Weltachs. Die

zweite Gruppe nahm das Ziel von der anderen Seite aus ins Visier. Unser Walter Schwarztrauber, der die Kurzwanderung führte, „montierte“ ein neues Kugellager Marke Eigenbau an die Weltachs.

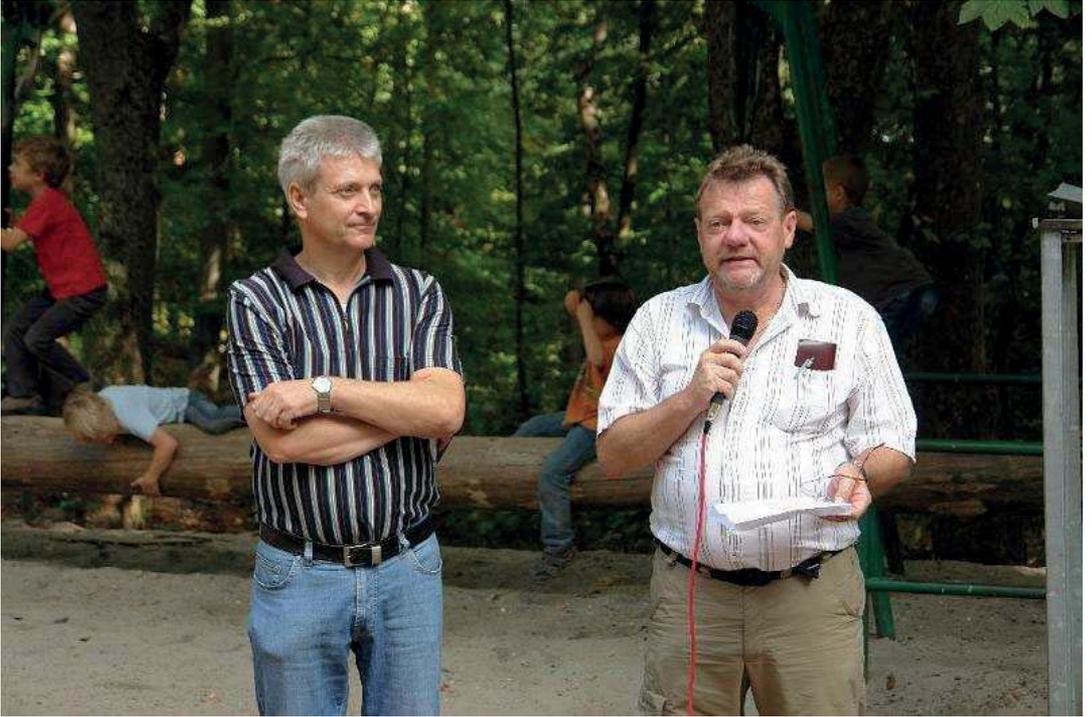
Als die erste Gruppe dort ankam „thronte“ er auf der Weltachs, um uns das Mundartgedicht zur „Pälzer Weltachs“ vorzutragen und uns aufforderte, diese ordentlich zu schmieren. Das haben wir uns nicht zweimal sagen lassen. Leider hatten andere Wanderer vor uns die einige Tage vorher versteckten Flaschen entdeckt und diese sich munden lassen.

Es gab noch genug mitgebrachte „Schmiermittel“, so dass die Achs und wir Wanderer gut geölt werden konnten. Nach dieser kleinen „Feierstunde“ ging es weiter zum Stüterhof zur Schlussrast, ehe wir uns wieder Richtung Gimmeldingen auf die Rückreise machten.

23.10.2011 Felsen der Südpfalz

Wanderführer und Berichterstatter:
Gerhard Leidner

Am Sonntag, dem 23. Oktober 2011 veranstaltete unsere Ortsgruppe eine Wanderung in die Südpfalz auf die Aussichtskanzel „Jüngstberg“ und zu den Fladensteinen. Hierbei stellte sich schnell heraus, dass es sich bei der ersten Etappe (auf die Aussichtskanzel „Jüngstberg“ bei Bruchweiler) um eine etwas anspruchsvolle Wanderung handelte, die eine gewisse Konzentration, Trittsicherheit und gute Kondition erforderte.



Überbringung der Glückwünsche durch Bezirksobmann Karlheinz Schäker, als Vertreter des Hauptvorstandes



Die etwa 35 Wanderinnen und Wanderer hatten einen erlebnisreichen Tag vor sich, der aber, um es vorab zu nennen, von allen sehr gut gemeistert wurde. Von Bruchweiler ging es zunächst ständig bergauf zur Aussichtskanzel „Jüngstberg“, wo wir trotz einiger Nebelschwaden mit einem herrlichen Blick auf die umliegenden Berge „belohnt“ wurden. Der sich in der Nähe befindliche Drachenfels „erstrahlte“ in vollem Glanz. Dies gilt umso mehr, als dass der Drachenfels aus der Nebeldecke „hervorlugte“, was für die Fotografen ein schönes Motiv darstellte. Nach einer Rast ging es wieder bergab zur Speisegaststätte „Weißensteiner Hof“, wo wir sehr gut bewirtet wurden. Die übrigen Teilnehmer/-innen, die nicht auf den Jüngstberg mitkommen konnten, hatten die Gelegenheit, an einer kurzen Tour rund um den Drachenfels teilzunehmen, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde.

Nach der Stärkung wanderten alle einen sehr schönen Weg (mit nur leichten An- und Abstiegen) zu den Fladensteinen. Diese Felsformationen hinterließen bei uns einen imposanten Eindruck vor allem dann, wenn man unmittelbar davorsteht. Kletterer konnten allerdings an diesem Tag nicht gesichtet werden, obwohl diese Felsen diesbezüglich sehr beliebt sind. Anschließend wanderten wir durch einen Wald hinab nach Bundenthal, wo der Bus auf uns wartete und uns zurück nach Gimmeldingen brachte.

Alle waren voll des Lobes sowie übereinstimmend der Meinung, dass wir einen wunderschönen und erlebnisrei-

chen Tag erleben durften, zumal sich Petrus von der schönsten Sonnenseite zeigte, obwohl die Nebelschwaden in den Tälern hingen, die aber dennoch einen gewissen Glanz in die Natur zauberten.

06.11.2011 Heidelberg

Wanderführer: Egon Mackert, zugleich Berichterstatter

Der unbekanntere, aber geschichtlich bedeutendere Berg Heidelbergs, der Heiligenberg mit den Ruinen von Stephans- und Michaelskloster, dem keltischen Ringwall und der Thingstätte, war das Ziel der Wanderung am 06. November. Startpunkt war für beide Gruppen der Parkplatz "Langer Kirschbaum" bei Ziegelhausen. Am Weißen Stein war das Ziel für die Kurzwanderer erreicht.

Die andere Gruppe wanderte weiter zum Aussichtspunkt Schlossblick, wo eine Rast eingelegt wurde. Leider war die Sicht zu Heidelbergs bekannter Sehenswürdigkeit etwas getrübt. Nächstes Etappenziel war der Heiligenberg, wo Reste der Besiedelung durch die Kelten, Römer und das Christentum besichtigt wurden.

Höhepunkt war der Philosophenweg, wo der Blick auf das Panorama der Heidelberger Altstadt und das Heidelberger Schloss ungetrübt genossen werden konnte. Den Abschluss machten wir bei den „Gocklern“ in Leimen-St Ilgen.



27.11.2011: Fahrt nach Frankfurt zum Senckenberg-Museum und zum Weihnachtsmarkt

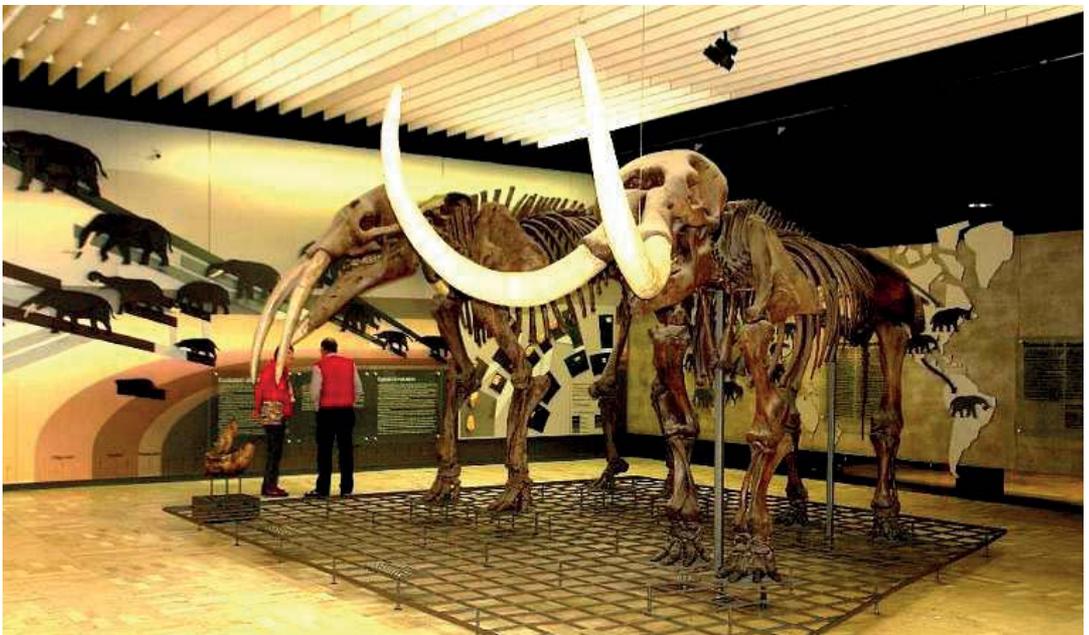
Organisatoren: Familie Schäker, Gräning und Heike Nattermüller
Bericht und Bilder: Uwe Rinka

Mit 49 Teilnehmer, darunter 9 Jugendliche und 13 Gäste machten wir uns auf den Weg nach Frankfurt, um das dortige Senckenbergmuseum zu besuchen. Das Museum entstand durch eine Stiftung des Frankfurters Arztes und Botanikers Johann Christian Senckenberg (1707–1772), und ist das zweitgrößte Naturkundemuseum in Deutschland mit vielen Exponaten aus den Bereichen Geologie und Biologie. Es beherbergt zahlreiche präparierte Tiere, aber auch Skelette von Dinosauriern, Mammuts und Walen ect. Auch über die Entstehung der Erde, das Triften der Kontinente und Vulkanismus war einiges zu erfahren.

Wir wurden gleich zu Beginn in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppen nahm dann etwas Zeitlich versetzt an einer interessanten Führung teil. Nach der Führung konnte jeder für sich nochmal das Museum erkunden. Nach dem Museumsbesuch machten wir wieder unser obligatorisches Gruppenfoto vor einem Plastiksaurier und begaben uns zum Bus.

Mit dem Bus fuhren wir durchs Frankfurter Bankenviertel zum Weihnachtsmarkt auf dem Römerberg. Auf dem Weihnachtsmarkt angekommen, konnte jeder für sich oder in Gruppen den Weihnachtsmarkt erkunden und sich verköstigen. Leider war es für das Glühwein trinken viel zu warm.

Unser herzlichster Dank geht an die Familien Gräning und Schäker, für die Ausrichtung und Durchführung dieser schönen Fahrt.





04.12.2011 Nikolauswanderung
Wanderführer: Junge Familie





30.12.2011 Jahresabschlusstreffen mit Bildpräsentation

Es ist inzwischen eine liebgewonnene Tradition geworden, dass sich die ganze Wanderfamilie kurz vor dem Jahreswechsel zu einem gemütlichen Beisammensein trifft, um das zu Ende gehende Wanderjahr Revue passieren zu lassen. Wie immer hat Dieter Neuwald die passenden Bilder für unseren Jahresrückblick zusammengestellt und ebenso sachkundig wie humorvoll kommentiert.

Gleichzeitig nehmen wir bei dieser Gelegenheit schwungvoll Anlauf für einen guten Start ins Neue (Wander-)Jahr 2012.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:



- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräusserungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 13.000 € Einzel-/ 26.000 € Zusammenveranlagung

Beratungsstelle:
Talwiesenstr. 2
67435 Neustadt



Leiterin:
Sabine Neuwald
Telefon (06321) 670018

www.neuwald.aktuell-verein.de

Steuern sparen!

Bericht vom Kulturwart (Teil 1)

von Walter Gutfrucht

Hierauf haben Sie bestimmt schon gewartet – die immer wieder interessanten Beiträge unseres Kulturwartes, deren erster Teil sich diesmal mit dem Nussbaum befasst:

Der Nussbaum

Zum Thema „Mandeln, Nüsse, Kastanien“

Nachlese zum Info-Abend der Gartenakademie Rheinland-Pfalz

Der Nussbaum stand in früher Zeit als Einzelbaum auf Äckern oder in Weinbergen. Vielleicht war die Mechanisierung in der Landwirtschaft der Grund seines Verschwindens. Seine Früchte sind auch heute noch eine begehrte Nahrungsergänzung. Ein Mitbringsel am Nikolausabend, da waren immer Nüsse dabei. Die Nüsse werden im Spätherbst geerntet. Wenn die äußere, grüne Schale aufplatzt und welkt, kommt die Nuss in ihrem Gehäuse zum Vorschein. Irgendwie brachte man das Geäst des Nussbaums durch Stangen in Bewegung, auf dass er seine Früchte fallen lässt. „Nüsse dengeln“, das war der geläufige Ausdruck. Spät im Herbst fallen die Nüsse von alleine zur Erde. Manchmal hilft der Wind.

Aber er wird wieder angepflanzt, insbesondere in den „Grünzonen“ bei der Flurbereinigung. Wenn er grünt gibt er Aromastoffe ab, die manche Insekten nicht mögen. Unter dem Nussbaum gibt es keine Schnaken. Sein gefallenes Laub zieht der Regenwurm, in dem er Blätter einrollt, als Nahrung in die Erde. Da staunt der Laie! Dass es „Nusslikör“ gibt, weiß man. Wie er entsteht, bleibt bei Herstellern ein Geheimnis.

„Saufgarde Patrimoine naturelle“ So eine Sendung im Französischen Fernsehen, „Erhaltung und Bewahrung alter Naturrezepte“ so die deutsche Bezeichnung. Hier wurde sehr aufschlussreich gezeigt, dass die Nuss in der Entstehungsphase genau beobachtet werden muss. Beim Aufschneiden der grünen Nuss ist der Nusskern schon zu erkennen, aber mit einem spitzen Messer muss man die grüne Nuss durch stoßen können. Dann werden die Nüsse grün geerntet, gemahlen, es kommt zu einer Maische, die in Barrique-Fässern unter Alkohol fünf Jahre gelagert wird. Nach dieser Reifezeit wird der Nussaft mit Zutaten veredelt und destilliert. Das Resultat ist ein hochwertiger Likör, den seine Kenner schätzen. Dessert verfeinert dieser Likör auf seine besondere Art.

Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren

1. Halbjahr 2012
(wobei der Jahrgang
nicht verraten wird)



Allen Geburtstagskindern, (wir hoffen, niemanden vergessen zu haben) einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Erika Trautmann	05.01.
Gert Behrend	07.01.
Hermann Krämer	12.01.
Hildegard Körber	15.01.
Inge Heene	17.01.
Gisela Wipprecht	25.01.
Werner Banspach	25.01.
Gerhard Wittmann	29.01.
Albert Schäfer	29.01.
Josefine Feldmann	01.02.
Franz Luck	04.02.
Erhard Gölzer	05.02.
Anna Kapp	06.02.
Elisabeth Wiedemann	10.02.
Gerlinde Anicker	11.02.
Erich Jäger	12.02.
Erich Metz	14.02.
Helga Wittmann	16.02.
Ernst Schwarztrauber	16.02.
Hans Klohr	17.02.
Heide Bischofsberger	18.02.

Manfred Haagen	18.02.
Katharina Vogel	21.02.
Reinhard Kermann	22.02.
Isolde Deck	25.02.
Gerd Mugler	26.02.
Hermann Kuby	28.02.
Herbert Bruch	28.02.
Roland Wipprecht	29.02.
Jürgen Buhre	01.03.
Alfred Städtler	04.03.
Marianne Beier	05.03.
Anneliese Schneider	07.03.
Hiltrud Krämer	10.03.
Katharina Neuwald	10.03.
Heidemarie Lücke	14.03.
Adolf Anicker	16.03.
Hermann Hepp	17.03.
Beate Willmer	17.03.
Karlheinz Reh	18.03.
Dr. Wolfgang Rebel	22.03.
Wolfgang Kurz	23.03.
Hilde Jeschke	28.03.
Christel Eichmann	30.03.
Gunther Hubach	30.03.
Irma Steigelmann	01.04.
Doris Johann	06.04.
Irene Preuninger	08.04.
Helmut Schäfer	22.04.
Marlene Reh	22.04.
Anna Becker	28.04.
Klara Theobald	28.04.
Edwin Theobald	30.04.

Horst Nikolay	01.05.
Christa Schwarztrauber	03.05.
Dr. Peter Seifert	07.05.
Christa Kriegler	04.05.
Gisela Schneider	10.05.
Horst Jung	14.05.
Helena Beiser	15.05.
Waltraud Jäger	17.05.
Traudel Schwarz	21.05.
Kurt Eichhorn	22.05.
Ursula Lorenz	23.05.
Friedhelm Hüsken	25.05.
Elfriede Kuby	27.05.
Karl-Heinz Meng	01.06.
Wolfgang Georg	02.06.
Werner Lehmann	02.06.
Erwin Weppler	03.06.
Hubert Wilczok	04.06.
Ruth König	05.06.
Reinhard Bischofsberger	06.06.
Dr. Gernot Eigler	06.06.
Esther Strötzel	07.06.
Gerlinde Ehrenpreis	07.06.
Ruth Seifert	15.06.
Irene Steidel	18.06.
Marlene Glaser	19.06.
Inge Hüner	19.06.
Helga Schneider	21.06.
Waltraud Schwender	26.06.
Heinz-Dieter Lücke	28.06.
Ingried Schwarztrauber	30.06.
Fritz Ferckel	30.06.

Auch diesmal darf natürlich ein Gedicht für unsere Geburtstagskinder (und nicht nur für die!) nicht fehlen. Da wir uns alle nach dem Frühjahr sehnen haben wir uns für ein entsprechendes Gedicht entschieden. Es stammt von Theodor Fontane und trägt den Titel:

Frühling

Nun ist er endlich kommen doch
 In grünem Knospenschuh;
 „Er kam, er kam ja immer noch“
 Die Bäume nicken sich's zu.
 Frühling lässt sein blaues Band

Sie konnten ihn all erwarten kaum,
 nun treiben sie Schuss auf Schuss;
 im Garten der alte Apfelbaum,
 er sträubt sich, aber er muss.

Wohl zögert auch das alte Herz
 Und atmet noch nicht frei,
 es bangt und sorgt: „Es ist erst März,
 und März ist noch nicht Mai.“

O schüttele ab den schweren Traum
 Und die lange Wintersruh:
 Es wagt es der alte Apfelbaum
 Herze, wag's auch du.

Für besondere Ansprüche
BlumenSchupp



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand
 Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note
 Mit exklusiver Floristik,
 den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,
 die Sie bei uns leihen können.

Weingut
Horst Sahler

Gimmeldingen / Weinstr.



67435 Neustadt - Gimmeldingen

Haberackerstraße 21 + 23, Telefon u. Fax: 06321-6 91 84

www.horstsahler.de

Jubilare + Jubilare + Jubilare + Jubilare + Jubilare

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 25.02.2012 ist auch wieder die Ehrung verdienter Mitglieder vorgesehen, die auf 25 oder 40 Jahre Mitgliedschaft in unserem Verein zurückblicken. Dies sind:

25 Jahre:

Gerd Behrend
 Dieter Czilwik
 Karin Gutfrucht
 Walter Gutfrucht
 Karl-Heinz Herrmann
 Else Weintz
 Karl-Theodor Weintz
 Helga Wittmann
 Gerhard Wittmann

40 Jahre:

Reinhard Bischofsberger
 Fritz Ferckel
 Theo Hein
 Helga Luck
 Franz Luck
 Erich Peters
 Martin Weppler

Auch den Jubilaren einen ganz herzlichen Glückwunsch!

Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2012

Mit 26 Angeboten, darunter Kurz-, Weit-, Nacht-, Orientierungs- und Mehrtageswanderungen, bietet unser Wanderplan 2012, zusammengestellt von Wanderwart Willibald Kratz, für jeden Geschmack etwas. Auf die Veranstaltungen im 1. Halbjahr wollen wir nachfolgend kurz hinweisen und wie gewohnt die Telefonnummer des jeweiligen Wanderführers hinzufügen. Jede/r Interessierte hat so die Möglichkeit, durch Nachfrage beim Wanderführer weitere Detailinformationen zu erhalten.

Letterboxing

ist eine moderne Form der Schatzsuche im Wald. Ausgerüstet mit Wanderkarte und Kompass oder Rätseln und Hinweisen (aus dem Internet) auf den Fundort des Schatzes machen sich die Suchenden auf den Weg. Speziell im Pfälzerwald sind viele solcher Schätze versteckt und warten darauf, entdeckt bzw. gefunden zu werden. Dieses Freizeitvergnügen, bereits im vergangenen Jahrhundert erstmals erwähnt, erfreut sich besonders bei Kindern und Jugendlichen wachsender Beliebtheit.

Alex Kramer, Christian Lorenz und Lukas Schäker planen eine „**Letterboxing-Tour**“ und hoffen, daß sich ihnen viele kleine und auch große Wanderfreunde anschließen; dies wird bestimmt ein großes Vergnügen, wobei der genaue Termin der Tour noch bekannt gegeben wird.

22.01.2012

Eröffnungswanderung zum Weinbiet (8 km)

Wanderführer: Uwe Rinka (Tel.:600817) und Wolfgang Singer

Inzwischen lassen es sich unsere beiden Markierungswarte nicht mehr nehmen, das Wanderjahr mit der Eröffnungswanderung zu beginnen. Wie im vergangenen Jahr geht es auf unseren Hausberg und zu unserer vereinseigenen Hütte. Beginnen wir also das Wanderjahr ganz behutsam mit einer nicht so anstrengenden Strecke und auf gewohnten Wegen. Wegen des begrenzten Platzangebotes in der Hütte wird um telefonische Anmeldung gebeten.

19.02.2012

Aperitif-Wanderung Gimmeldingen und Rotsteig

Wanderführer: Walter Gutfrucht (Tel.: 68050) und Egon Mackert

Ein Aperitif, besonders in der französischen Küche geschätzt, soll den Appetit anregen und auf die bevorstehende Mahlzeit einstimmen. Dieses Bild lässt sich wunderbar auch auf diese Wanderung übertragen, die ohne An-

fahrt direkt vor der Haustüre beginnt, was sicherlich vielen Wanderfreunden entgegen kommt. Und schon Goethe hat erkannt: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“

25.02.2012, 19.30 Uhr:

Jahreshauptversammlung in der TV-Gaststätte

Die Tagesordnung finden Sie am Ende dieser Ausgabe.

04. oder 11.03.2012

Zum Glashüttenfest des PWV

Lambrecht

Wanderführer: Willibald Kratz
(Tel.: 670278)

Unsere Freunde der Ortsgruppe Lambrecht, die alljährlich unser Weinbietfest mit einer großen Abordnung besuchen, haben uns erneut zu einem „Gegenbesuch“ zu ihrem Glashüttenfest eingeladen. Beim Forsthaus „Alte Glashütte“ erwartet uns wieder eine zünftige Bewirtung durch die Junge Familie der Ortsgruppe Lambrecht, und am offenen Feuer kann man sich wunderbar erwärmen. Wie auch im letzten Jahr wollen wir unsere Lambrecht-Freunde mit einer möglichst großen Abordnung unseres Vereins überraschen. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

09.04.2012

Ostermontagswanderung zum Königstuhl bei Heidelberg

Wanderführer: Junge Familie,
Ansprechpartner: Bernd Lorenz
(Tel.: 60253)

Es hat schon Tradition, dass die Junge Familie mit Bernd Lorenz und Heike Nattermüller an der Spitze die Ostermontagswanderung organisiert und führt. Mit dem Märchenparadies beim Heidelberger Königstuhl – oberhalb des Heidelberger Schlosses - wird ein besonders attraktives Wanderziel angeboten. In der Vergangenheit ist es immer gelungen, auch den Osterhasen zu einem Besuch zu gewinnen. Ob es in diesem Jahr wieder klappt? Nur wer dabei ist, kann sich hiervon selbst überzeugen.

29.04.2012

Vom Johanniskreuz zum Hermersberger Hof

Wanderführer: Gerhard Leidner und Willibald Kratz (Tel.: 670278)

Das Johanniskreuz liegt 470 Meter hoch und hat seinen Namen vom Ritter Johannes von Wilenstein, der das Kreuz als Grenzmarkierung verwandte. Noch heute sind im Pfälzerwald zahlreiche Wanderwege mit farbigen Kreuzen markiert. Hier startet die ca. 15 km lange Wanderung durch urige Wälder mit dem Ziel Hermersbergerhof, mit einer Höhe von 560 Meter die höchstgelegene Siedlung in der Pfalz, wo sich eine zünftige Einkehrmöglichkeit bietet.

13.05.2012

Böhler Hängsching und Igglermer Bessem

Wanderführer: Petra und Wilhelm Kuckartz (Tel. 9714471)

Eine gemütliche, vollständig ebene Rundwanderung von ca. 11 km durch

Wald und Feld bei Böhl-Iggelheim ist am Muttertag geplant. Die Anfahrt erfolgt mit dem Zug und zum Mittagessen finden wir uns beim Böhler Naturfreundehaus ein. Gegen Ende der Wanderung kehren wir im bekannten Cafe Bressler ein und lassen uns mit hausgemachtem Kuchen verwöhnen.

**17.-19.05.2012 (Christi Himmelfahrt)
Mehrtagesfahrt der Jungen Familie**

Wanderführer: Junge Familie,
Ansprechpartner: Bernd Lorenz (Tel.: 60253) und Heike Nattermüller

Zu einer Mehrtagesfahrt lädt die Junge Familie über Christi Himmelfahrt ein. An einem attraktiven Angebot für Familien und Kinder wird derzeit gearbeitet, mehrere Ziele wurden in die engere Wahl genommen. Eine endgültige Entscheidung war bis zum Stichtag dieser Ausgabe noch nicht gefallen. Interessenten sollten sich zeitnah mit den Organisatoren in Verbindung setzen.

**10.06.2012
Bad Dürkheim – Neustadt
(Weitwanderung 21 km)**

Wanderführer: Uwe Rinka (Tel.: 600817) und Bernd Theobald

Unser Spezialist für Weitwanderungen Uwe Rinka bietet auch in diesem Jahr wieder eine große Tour an; seine Weitwanderungen haben einen festen Platz in unserem jährlichen Programm. Die Anfahrt erfolgt wiederum mit dem Zug, diesmal nach Bad Dürkheim, und von dort in einer großen Runde zurück

nach Gimmeldingen. Wer also die große (Wander-) Herausforderung sucht ist hier wieder genau richtig.

23.-24.06.2012

**Zum Eifelsteig von Gerolstein über
Daun nach Manderscheid (48 km in
2 Tagen)**

Wanderführer: Gerhard Spengler und Willibald Kratz (Tel.: 670278)

Mit einem besonderen „Sahnehäubchen“ endet das 1. Wanderhalbjahr 2012. Nach dem großen Erfolg des Vorjahres wandern wir auch in diesem Jahr wieder auf dem Eifelsteig, nehmen uns hierfür aber 2 Tage Zeit, um die Landschaft noch besser genießen zu können. Die erste Etappe von ca. 25 km trägt den Namen „Vulkane und Riffe“ und verläuft zunächst in lichtigem Wald, später dann über Hochebenen und Vulkankegel. Der Ort Daun als Ziel dieser Etappe liegt mitten im Herzen der Vulkaneifel und ist ein bekannter heilklimatischer Kurort.

Die zweite Etappe von Daun nach Manderscheid (23 km) beginnt mit einem steilen Anstieg hoch zu den bekannten Maare, Vulkankratern, auch „Augen der Eifel“ genannt. Wanderziel ist Manderscheid, ein sehenswerter Kurort, beherrscht von zwei imposanten Burgruinen. Insgesamt sind bei diesen beiden Etappen An- sowie Abstiege von jeweils knapp 1.500 Metern zu meistern – eine echte Herausforderung.

Hiermit schließt die Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2012.

Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen; hier werden jeweils die aktuellsten Informationen geboten. Sie finden diese:

1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle)
2. Kurpfalzstraße 187 (Haus Sülzer)
3. Kirchplatz (Nordseite)
4. Kurpfalzstraße (Familie Wilhelm, am Mandelgarten 1)
5. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)
6. Sportplatz Gimmeldingen/Ecke Gelbwärts
7. Dinkelackerring 46 (Haus Weintz)
8. Königsbach (Gemeindehaus)
9. Neubergstraße Bushaltestelle

Daneben können im Internet unter www.pwv-gimmeldingen.de alle Informationen nachgelesen werden.





Preisverleihung Orientierungswanderung in Heltersberg



Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen alle Neumitglieder - stolze 16 an der Zahl - und freuen uns, dass sie sich entschlossen haben, unserem Verein beizutreten. In alphabetischer Reihenfolge:

Jürgen Buhre

Martin Ferckel

Tanja Gehse

Barbara Kermann

Ursula und Friedhelm Klein

Ulrike und Wolfgang Kobel

Irmgard und Claus Kreuchauff

Christa Kriegler

Ilse Müller

Bernhard Schmidt

Bergliot Sander

Dennis und Jamie Seymann

Bericht vom Kulturwart (Teil 2)

von Walter Gutfrucht

Ein besonderes Volksfest im Nachbarland Frankreich

Volksfeste sind Kulturgut. Den Anlass zum Fest liefert die Geschichte, manchmal die Natur. Eine Geschichte, bei der es an Würze, im kommenden Fall an Salz, nicht mangelt. So wurde in der Sonntagszeitung „Süd-West“ in Frankreich berichtet.

Geologische Vorgänge, tief in der Erde im Südwesten von Frankreich, haben vor Millionen von Jahren eine besondere Quelle entstehen lassen. Eine Quelle, die Salzwasser liefert, dessen Salzgehalt zehnmal höher liegt als Meerwasser. 300 Gramm Salz pro Liter Wasser. Das Salz bedarf keiner weiteren Nachbehandlung, ist schneeweiß und reich an Spurenelementen. Um einen Schinken zu salzen benötigt man ein Kilo Salz. Hat der „Jambon de Bayon“ (Bayoner Schinken) dadurch seinen guten Ruf erhalten? 2000 vor J.C. in der Bronzezeit wurde von Jägern ein Wildschwein in dem Quellen-Teich entdeckt, das irgendwie konserviert und mit einer weißen Kruste bedeckt war. So berichtet die Legende. Mit diesem Phänomen wusste man damals nichts an zufangen. Erst die Zeit der Kreuzzüge brachte Klarheit über das „**weiße Gold**“, wie es noch heute genannt wird.

Die Herzogin von Uzè erkannte den Wert des Salzes und entrüstete sich, weil Schweine darin badeten. 1853 wurde eine Gesellschaft gegründet, um den Badebetrieb zu regeln. Es entstand ein Kurort, der zum Baden im Salzwasser einlud. Bauern hatten vor der ausgiebigen Nutzung der Salzquelle ihren Schweinen den Quellteich als Suhle überlassen. Der Bäderbetrieb verflachte bald, Gebäude verfielen. Mit der Zeit gab es Streitereien der Salzgewinnung wegen. Es wurde von Seiten der Gemeinde eine Art Genossenschaft gegründet, die „Cooperation de la Fontaine salée“ „Die Salz-Quellen-Genossenschaft“, an der sich jeder Bürger durch einen Anteil am Salz-Geschäft beteiligen konnte. Der Profit wurde früher als Salz, heute in Euro ausbezahlt.

Das gibt Anlass, jährlich in „Salies-de Béarn“ ein Fest zu feiern, das an diese salzige Geschichte erinnert. Das Fest dauert drei Tage und wird in mehreren Etappen durchgeführt. Tanzveranstaltungen, Umzüge mit Gruppen und Wagen, Salzträger mit Gerät in alter Kleidung. Ein reichhaltiger Markt, an dem alles geboten wird, was die Region zu bieten hat. Im Mittelpunkt steht Salz.

Mit einem finanziellen Aufwand von fast 3 Mio Euro wurde in die alten Anlagen investiert. Der Ort gewinnt touristisch. Das Fest, Mitte September, lockt eine riesige Schar an Touristen und hat im Veranstaltungskalender seinen festen Platz.

Noch heute liefert die Quelle genügend Wasser, um 2000-2500 Tonnen Salz jährlich zu liefern. Maximal ist eine Ausbeutung bis 6000 Tonnen möglich.



Büro- Betreuung- Service
Sabine Neuwald
Neustadt a.d. Weinstraße

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG
 folgende Tätigkeiten übernehmen:

- *Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- *Lohnsteueranmeldungen
- *Kontieren v. Buchungsbelegen
- *lfd. Lohnabrechnung
- *Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit

Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen,

Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle

preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin

Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen

Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de

Im Internet sind wir unter <http://www.bbs-neustadt.de> vertreten

Haben Sie Interesse an einer Anzeige in unserer
 Vereinszeitschrift „*Gimmi*“ ??

Bitte melden Sie sich bei unserer 1. Vors. Edelgard Schäker
 Telefon: 6 84 45 – eMail: info@pwv-gimmeldingen.de
 oder bei unserem Rechner Reinhard Bischofsberger
 Telefon: 6 93 98 – eMail: bischofsberger@arcor.de

Wir gedenken unseres verstorbenen
Vereins- und Ehrenmitglieds

Emil Moser

von dem wir Abschied
nehmen mussten



Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Besuch des Frankfurter Flughafens

Am 07.08.2011 führen wir mit dem Bus nach Frankfurt, um dort den Airport zu besuchen. Gleich nach der Ankunft ging es durch die Besucher-Sicherheitsschleuse zum Flughafenbus. Nach einer nochmaligen Sicherheitskontrolle fuhren wir ins Flughafengelände rein und sahen gleich aus nächster Nähe eine dicke Biene. So wird der neue Airbus A 380 genannt, zurzeit das größte zivile Verkehrsflugzeug der Welt. Weiter ging es über das Flugfeld, wo wir viele noch interessante Flugzeuge zu Gesicht bekamen. Unter anderem auch das längste Verkehrsflugzeug der Welt, ein Boeing 777, genannt Triple Seven. Unser Führer, Herr Scherlitz war früher selbst Pilot, und kannte sich mit den unterschiedlichen Typen von Flugzeugen hervorragend aus. Wir führen vorbei an den Start- und Landebahnen Nord und Süd Richtung ehemaliger amerikanische Rhein-Main Air Base, welche dem neuen Terminal 3 weichen muß. Das neue Terminal 3 soll größer werden, als Terminal 1 und 2 zusammen. Baubeginn ist für 2013 geplant. Nach Fertigstellung von Terminal 3 wird der Flughafen Frankfurt der größte in Europa sein. Vorbei an der Cargo City Süd und der neuen Airbus 380 Halle ging es weiter zur Feuerwache 3, wo man uns schon erwartete. Der Schichtleiter der Feuerwache informierte uns ausführlich über die Aufgaben der Flughafenfeuerwehr, Ausbildung und Schichtpläne und über vieles mehr. Auch Fragen unsererseits wurden ausführlich beantwortet. Zum Abschluss wurde noch ein Gruppenfoto vom Großflughafenfeuerlöschfahrzeug Simba gemacht.



Hier einige Daten des Löschfahrzeugs:

Der Simba 8x8 wiegt bis zu 45 Tonnen. Bei einem Hubraum von ca. 31.400 cm³ erreicht der Simba eine Leistung von bis zu 1250 PS), der innerhalb von 25 Sekunden von 0 auf 80 km/h beschleunigen kann und eine Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h erreicht. Der Simba verfügt über einen Löschwassertank mit einem Fassungsvermögen von 11.600 Litern und zwei 600 Liter fassende Schaummitteltanks. Zudem führt das Fahrzeug 2 Tonnen Löschpulver mit sich. Um diese Löschmittel abzugeben, verfügt der Simba über je einen Schaum-Wasser-Werfer an Fahrzeugfront und auf dem Fahrzeugdach, sowie eine Schnellangriffseinrichtung und einen Pulverwerfer an der Fahrzeugfront.

Quelle: Wikipedia

Wir stiegen wieder in den Flughafenbus und fuhren unter der Startbahn West hindurch, vorbei an der CargoCity Nord und dem Tanklager zurück zum Terminal 1. Hier machten wir noch einen kurzen Abstecher zur Besucherterrasse, bevor wir mit der unserem Hetzler-Bus wieder Richtung Heimat fuhren. In Gimmeldingen angekommen, liefen wir noch ins Sportheim des TV-Gimmeldingen um dort diesen schönen, informativen Tag ausklingen zu lassen.

Unser herzlichster Dank geht an die Familien Gräning und Schäker, für die Ausrichtung und Durchführung dieser schönen Fahrt, sowie an die Familie Riesenberger, die uns mit Steaks und Salaten bewirte hat.

Bericht und Foto: Uwe Rinka





Dies und das:

Ohne Arbeitseinsätze, z.B. bei Wegausbesserungen, Vorbereitungen für Feste usw., kann unser Verein seinen vielfältigen Verpflichtungen nicht nachkommen und seine beliebten Veranstaltungen nicht durchführen. Als Anerkennung dieser Arbeitseinsätze gilt, dass diese wie eine Wanderung für die Erreichung der Wanderabzeichen (Voraussetzung ist die Teilnahme an 9 Wanderungen im Jahr), angerechnet wird.

Mandelblütenfest 2012

Auch in diesem Jahr ist es im März oder April wieder soweit: Mandelblütenfest! Nach einem langen Winter ist die Vorfreude auf dieses 1. große Wein- und Frühlingsfest besonders groß.

Allerdings machen die Genehmigungsbehörden inzwischen umfangreiche Auflagen für die Bewirtung von Gästen bzw. die Öffnung eines Ausschanks, in der Form wie wir dies seit Jahren praktizieren. Diese Auflagen zu erfüllen ist mit erheblichen Investitionskosten verbunden.

Es kommt hinzu, dass die örtlichen Veranstalter von den Ausschankstellen eine seit Jahren stetig steigende Umlage erheben, die sich an der Zahl der Tische und Bänke (und nicht am Umsatz) orientiert. Wer wie unser Verein auf günstige Preise Wert legt und nicht auf möglichst hohen Umsatz hinarbeitet, sondern sich auch freut, wenn die Gäste länger verweilen, ist von dieser Regelung besonders betroffen.

Deshalb müssen wir überlegen, ob wir uns auch in 2012 mit einem Ausschank beteiligen; würden wir hierbei die Kosten nicht decken können, sondern vielleicht sogar einen Verlust machen, wäre dies bestimmt nicht im Sinne unserer Mitglieder. Sobald feststeht, welche Investitionen/Umlagen in diesem Jahr anfallen, werden wir entscheiden, ob ein Ausschank im Vereinsinteresse liegt oder nicht. Hierzu können wir voraussichtlich anlässlich der Jahreshauptversammlung informieren.

Die Fahrpreise für unsere Busfahrten sind bekanntlich im Vergleich zu anderen Angeboten äußerst günstig bzw. für unsere Kinder und Jugendlichen sogar völlig kostenfrei. Um dies zu ermöglichen greifen wir auf den Erlös der Kuchenspenden zurück, den wir bei unseren Festen erzielen. Deshalb wiederholen wir die Bitte an alle, unseren Verein und seine Aktivitäten durch Kuchenspenden zu unterstützen. Hierfür schon jetzt unseren herzlichen Dank.



Der Vorstand informiert:

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 16,- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins.

Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmelde-möglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bank- verbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags kor-

rekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

Einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser

Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich eingeladen.

Im Jahr 2012 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan.

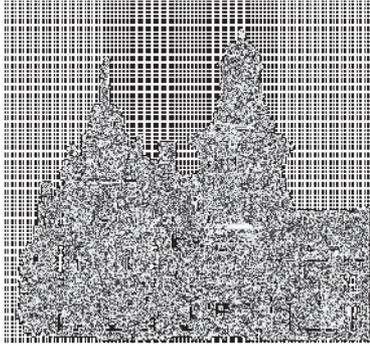
Nach wie vor gilt unser Angebot, Ihnen den Gimmi statt in Papierform auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen; hierzu genügt die Angabe Ihrer e-mail-Adresse und Sie werden bei jeder neuen Ausgabe prompt beliefert.

Auch der Hauptverein bietet dies für die Zeitschrift „Pfälzerwald“ an, allerdings müssen Sie die Zeitschrift selbst auf der Homepage des Hauptvereins aufrufen; es erfolgt keine separate Benachrichtigung.



Weingut Hick - Estelmann

Hoffest



*Loblocher
Weinzeht
an Pfingsten*

Gästehaus „Loblocher Schlüssel“
Gepflegte Weine aus eigenem Anbau
Weinprobierstube - Weinversand

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen
Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Da hat nun der kräftige Regen beim Weinbiefest eingesetzt





Unsere Helfer bei Weinbiefest 2011





Kein Transporter, der alles kompliziert macht. Mein Transporter. Der neue Vito.

Ein Transporter, der Ihnen den Alltag leichter macht. Denn auch während der Arbeit hat man sich ein gewisses Maß an Komfort verdient. So machen das neue Komfort-Fahrwerk und die neue Radiogeneration die Fahrt im Vito zum angenehmeren Teil der Arbeit. Das optionale Multifunktionslenkrad und die optionale Komfort-Telefonie sorgen zusätzlich dafür, dass Sie auch während der Fahrt alles bequem bedienen können. Dieser Vito ist komfortabler denn je. www.der-neue-Vito.de



Mercedes-Benz



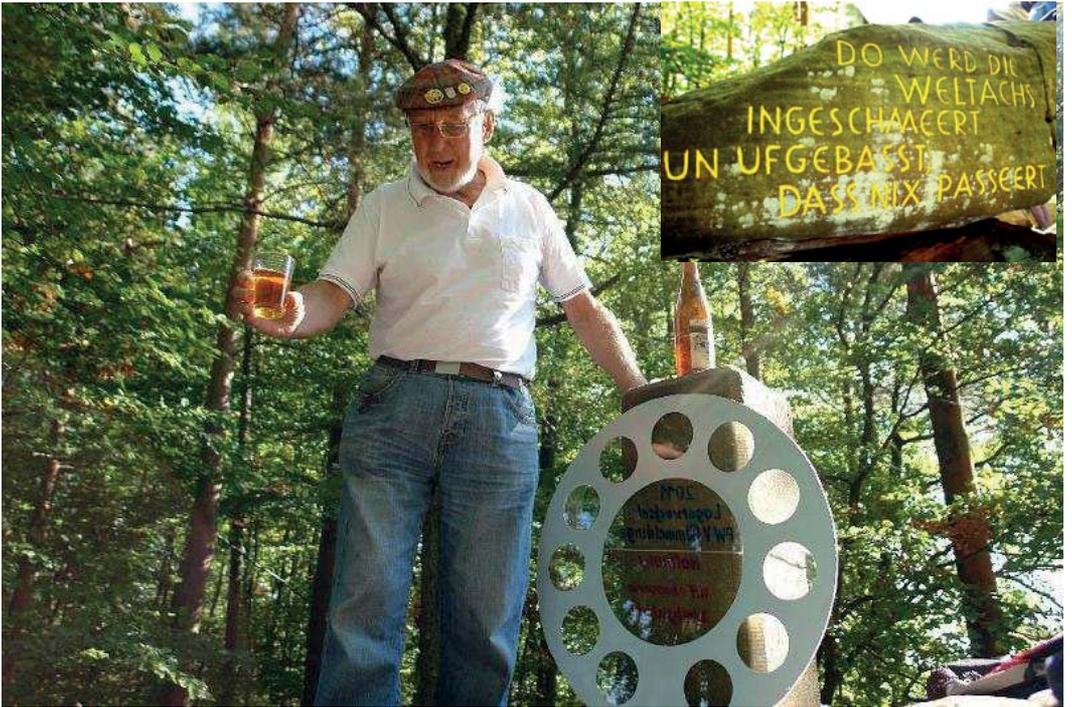
Autorisierter Mercedes-Benz Transporter Verkauf, Verkauf und Service,
Uwe Schmitz Tel.: 06321 404-222



Unsere Helfer bei der Wochenendversorgung bei den Betriebsferien der Wirtsleute

Wanderfahrt in den nördlichen Odenwald





„Do werd die Weltachs eingeschmeert“

Mittwochswanderung „Mundhardter Hof“



Mittwochswanderungen Seniorenkurzwanderungen

Nicht nur in unserer Ortsgruppe hat es Tradition, dass die Senioren und alle, die Zeit und Lust haben, sich einmal im Monat an einem **Mittwoch** zum Wandern treffen, wobei die Länge und die Schwierigkeit der Strecken kürzer sind als bei den üblichen Wanderungen und das Angebot insoweit eine ideale Ergänzung zum „normalen“ Wanderprogramm darstellt. Bis vor einigen Monaten waren die Mittwochswanderungen, in der Regel verbunden mit einer gemütlichen Einkehr und bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, eine „Domäne“ von Hubert und Erika Wilczok, und viele unserer Senioren konnten es kaum erwarten, bis wieder eine Mittwochswanderung auf dem Programm stand. Da die bewährten Wanderführer und Organisatoren sich aus gesundheitlichen Gründen von diesem Amt zurückziehen mussten, führt Wanderfreund Egon Mackert die Mittwochswanderungen mit Unterstützung von Willibald Kratz, der die Seniorenkurzwanderungen führt, durch.

Das Angebot ist höchst abwechslungsreich. Um Ihnen einen kleinen Einblick zu verschaffen und vielleicht sogar neues Interesse zu wecken haben wir nachfolgend einige Wanderberichte von Mittwochswanderungen sozusagen als „Appetitanreger“ zusammengestellt:

Wanderung am 16.02.2011:

Wanderführer: Erika u. Hubert Wilczok
Bericht und Bilder; Uwe Rinka

An einem frühlingshaften Februartag trafen wir uns um 13:30 Uhr an der Gimmeldinger Bushaltestelle „Denkmal“, um an der Mittwochswanderung teilzunehmen.

Wir liefen erst durch die Gimmeldinger, anschließend durch die Mußbacher Flur bis zur Kleingartenkolonie Rothenbusch und kehrten in der Rothenbuschklause ein.

Einige Wanderer, die direkt aus Neustadt zur Rothenbuschklause gelaufen sind, bzw. mit Bus oder PKW gekommen waren, erwarteten uns schon. Nach einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen machten wir uns wieder auf den Heimweg. Insgesamt 22 Wanderfreunde nahmen an dieser gemütlichen Wanderung teil.



Wanderung am 18.05.2011

Wanderführer: Erika u. Hubert Wilczok
Bericht und Bilder; Uwe Rinka

An einem wunderbaren Frühlingstag trafen sich 23 Wanderfreunde des PWV-Gimmeldingen, um die alle vier Wochen stattfindende Mittwochswanderung durchzuführen. Wir fuhren

gemeinsam mit dem Bus ins Elmsteiner Tal. In Breitenstein stiegen wir aus, und folgten der Markierung „grün-weißer Strich“. Wir wanderten durch das romantische Breitenbachtal, immer entlang des Breitenbaches. Nach 4,5 km erreichten wir die Wolfsschluchthütte des PWV-Esthal.



Die Wolfsschluchthütte entstand aus der um 1900 errichteten Pumpstation der Esthaler Wasserleitung, dem "Wasserhäuschen", wie die Hütte gelegentlich auch genannt wird. Sie wurde 1960 von der neu gegründeten Ortsgruppe Esthal des PWV übernommen und in den folgenden Jahren, bis zur

Einweihung als Wanderheim im Juni 1961, zu einem stattlichen Haus ausgebaut. Zuletzt wurde die Hütte 1999 um den mit hellem Holz verkleideten Teil erweitert. (**Quelle:** PWV-Esthal). Nach einer ausgiebigen Rast in der Wolfsschluchthütte machten wir uns auf den Weg, ins 2,5 km entfernte Esthal, um von dort aus mit dem Bus die Heimreise anzutreten.

Wanderung am 17.08.2011

Wanderführer: Willibald Kratz

Bericht: Egon Mackert

Bild: Christa Renner

Bei idealem Wanderwetter machten sich 35 Wanderinnen und Wanderer auf dem Weg zum Gockelessen nach Diedesfeld. In zwei Gruppen (Kurzstrecke und Langstrecke) wanderten wir von Hambach die Wingerte zum mitten im Ort gelegenen Gasthaus "Zum Gockel". Im Biergarten - unter schattigen Bäumen - wurde Rast gemacht und die gegrillten Gockel mit Genuss verspeist. Leider konnte unser bewährtes Führungsteam wegen der Erkrankung von Hubert Wilczok nicht mit dabei sein. Wir wünschen Hubert Wilczok an dieser Stelle baldige Genesung und hoffen, dass er bald wieder zu uns stoßen kann.



Wanderung am 07.09.2011:

Wanderführer:

Egon Mackert und Willibald Kratz

Bericht: Willibald Kratz

Wir fuhren um 10.51 Uhr mit dem Bus nach Deidesheim und dann weiter mit dem Zug nach Bad Dürkheim. Von dort ging es mit dem Bus zur Rudolf-Barth-Siedlung. Ab hier wanderten insgesamt 16 Wanderer/innen in Richtung Mundhardter Hof, vorbei an der Nolze Ruhe und dem Strauss-Blick. Gegen 12.30 Uhr kamen wir am Mundhardter Hof an, wo wir unser Mittagessen einnahmen.

Gegen 15 Uhr ging es dann über das Poppenthal zum Bahnhof Wachenheim, wo wir mit dem Zug nach Deidesheim und weiter mit dem Bus nach Gimmeldingen zurückfuhren. Das Wetter hatte es gut mit uns gemeint, nachdem es bis ca. 1 Stunde vor Abfahrt in Gimmeldingen noch geregnet hatte.

Insgesamt war es eine sehr schöne Wanderung, von der alle Teilnehmer begeistert waren.

Wanderung 26.10.2011:

Bericht: Egon Mackert

Petrus muss ein Gimmeldinger gewesen sein. Bei Sonnenschein und guter Fernsicht machten wir uns auf den Weg. Im Bus nach Rhodt mussten wir zusammenrücken, denn viele wollten bei diesem Kaiserwetter in die Pfalz. Ab „Mahde“ wurde es dann spürbar leerer. Vorher wurde uns einiges geboten. Ein Tankzug versperrte die Route. Eifriges Rangieren reichte nicht aus, ein anderer Weg musste gesucht werden. Prompt

gab es ein weiteres Hindernis. Auch hier musste der Busfahrer sein ganzes Können zeigen, ehe es ohne weitere Komplikationen zum Ziel Rhodt ging. Durchs Dorf ging es leicht bergan zur Rietaniahütte, unserem heutigen Ziel. Gestärkt traten wir den Rückweg über die Villa Ludwigshöhe nach Edenkoben an.

09.11.2011 Pferdemarkt in Quirnbach

Wanderführer: Willibald Kratz und

Egon Mackert

Berichterstatte: Egon Mackert und Edelgard Schäker

Ins Kuseler Musikantenland nach Quirnbach bei Glan Münchweiler führte dieses Mal unser Weg. Dort fand der traditionelle Pferdemarkt, immer am zweiten Mittwoch im November, statt. Zahlreiche Menschen hatten dieselbe Idee, so ging es bei „voller Hütte“ zum Rundgang durch die Festmeile im Ort. Zahlreiche Stände mit vielen Produkten begleiteten unseren Weg. Natürlich ließen wir uns eine Fohlenbratwurst schmecken und versuchten einheimische Obstwässerchen, ehe wir uns wieder per Bahn auf den Rückweg machten.

Wie kam es aber zum Pferdemarkt? Das Pferd war nur als Reittier bekannt und somit dem Adel und dem Militär vorbehalten. Mitte des 19. Jahrhunderts setzte sich das Pferd aber immer mehr in der Landwirtschaft durch und löste als Zugtier den Ochsen in dieser Funktion ab. Deshalb entschloss sich die Gemeinde Quirnbach im Jahr 1877 einen reinen Pferdemarkt abzuhalten. Heute würde man den Marktort mit Fug

und Recht ein Kommunikationszentrum nennen. Vor allem der Pferdemarkt im Herbst ließ den Bauern viel Zeit für zwischenmenschliche Beziehungen. Und weil es zu jener Zeit durchaus üblich war, seine Kinder zu "versprechen", wurde der Quirnbacher Pferdemarkt im Volksmund schon bald "Heiratsmarkt" genannt. Die Pferdeprämierung erfreut sich schon seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Eine Vielfalt von Rassen ist zu sehen und die Prämierung wird durch sehenswerte Schaunummern aufgelockert.

Wanderung 30.11.2011:

Bericht: Egon Mackert

Zum vorletzten Mal in diesem Jahr war die alte Kaiserstadt Speyer das Ziel der Mittwochswanderer. Rechtzeitig zur

Ankunft am Bahnhof lachte der Himmel, wie meist, wenn wir auf Tour sind. Auf dem Weg zur Gaststätte konnten wir von außen einen Blick auf die neue Synagoge werfen, die aus einer ehemaligen Kirche entstanden ist. Mit diesem Gotteshaus findet die uralte jüdische Tradition in der Domstadt ein neues Zeichen.

Nach einem gemütlichen Mittagessen war ein Besuch im Dom auf der Tagesordnung. Den Abschluss bildete der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in der Maximilianstraße. Trotz der wenig adventlichen Temperaturen schmeckte der Glühwein hervorragend. Letztes Ziel war der Speyerer Bahnhof von wo uns die S-Bahn mit Umstieg in Schifferstadt nach Neustadt zurück brachte.



Zu guter Letzt:

Tradition ist eine Laterne.

Der Dumme hält sich daran fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg.

(von George Bernhard Shaw)

**Jahreshauptversammlung des
Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.
Samstag, den 25.02.2012, 19.30 Uhr,
Sportheim TV Gimmeldingen**

T A G E S O R D N U N G

- 1) Begrüßung und Totenehrung
- 2) Festlegung der Tagesordnung
- 3) Mitgliederehrung
- 4) Wandererehrung
- 5) Bericht der Vorsitzenden für das Jahr 2011 mit Aussprache
- 6) Berichte der Fachwarte
 - a) Wanderwart
 - b) Beauftragter Jugend und Familie
 - c) Schriftführer
 - d) Wegewart
 - e) Hüttenwart
 - f) Kultur- und Naturschutzwart
 - g) Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit
 - h) Rechnungsführer (Kassenbericht)
- 7) Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
- 8) Entlastungserteilung des Vorstandes durch die Versammlung
- 9) Benennung von 2 Rechnungsprüfern für das Jahr 2012
- 10) Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und Umwelt verbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 16.- Euro / Jahr**, für Ehe- bzw. Lebenspartner (**B - Mitgliedschaft**) **7 Euro** und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!



Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den

Name:..... Vorname.....

Beruf:.....geb. am:.....

Wohnort:.....Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:.....geb. am.....

Kinder / geb. am:

Aufgenommen durch:Unterschrift:

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja nein

Bank: Konto-Nr.

BLZ:.....Konto-Inhaber:

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger,
Dieter Neuwald, Susanne Gräning und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am Alten Bach 2a, 67459 Böhl-Iggelheim

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

Bank-Konto Nr. 114 752 304 BLZ 546 912 00 VR-Bank Mittelhaardt



Absender:

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen